



KYFFHÄUSER
DENKMAL

Öffnungszeiten

April bis Oktober Mo – So 9:30 – 18:00 Uhr
November bis März Mo – So 10:00 – 17:00 Uhr

Letzter Einlass ist 30 Minuten vor Schließung.
Am 24.12. bleibt das Kyffhäuser-Denkmal geschlossen.

Denkmal-Shuttle (kostenfrei)

April bis Oktober von 10:00 – 17:00 Uhr (nach Bedarf)
Für mobilitätseingeschänkte Personen verbindet der Shuttle die Haltestelle „Parkplatz Burghof“ und der Haltestelle „Kassenbereich“.

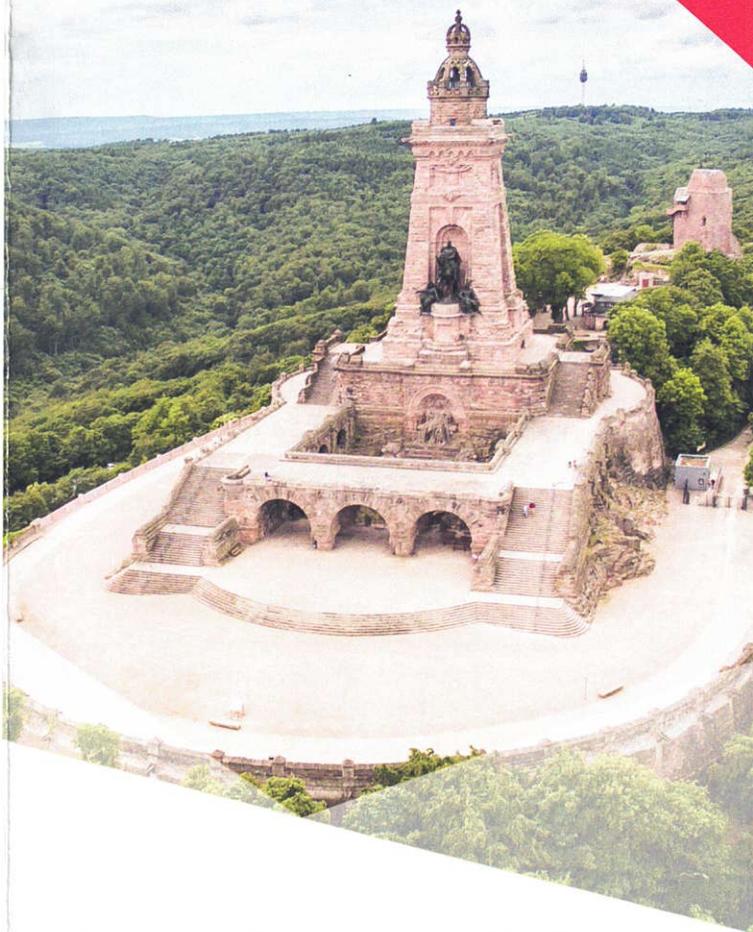


Kyffhäuser-Denkmal
99707 Kyffhäuserland / OT Steinhaleben
Telefon 03 46 51 - 27 80
info@kyffhaeuser-denkmal.de
www.kyffhaeuser-denkmal.de

Herausgeber

Kur & Tourismus GmbH Bad Frankenhausen
August-Bebel-Platz 9 | 06567 Bad Frankenhausen
Telefon 03 46 71 - 51 23
kur@bad-frankenhausen.de
www.bad-frankenhausen.de

Stand: Oktober 2018 (Änderungen vorbehalten.) | Titelbild: Martin Ludwig / Werbeagentur maniax-at-work



KYFFHÄUSER-DENKMAL

Das größte Denkmal Thüringens



DAS KYFFHÄUSERGEBIRGE



Qualität unter den Füßen!
Wandern auf dem Kyffhäuserweg.

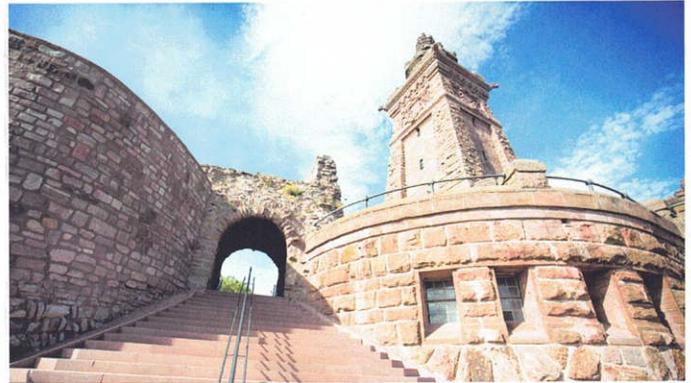


Im Norden Thüringens, nur wenige Autominuten von dem Sole-Heilbad Bad Frankenhausen entfernt, beeindruckt das kleinste Mittelgebirge Deutschlands. Die bis 476 m hohe Bergsilhouette erstreckt sich über 70 km² und bildet den zentralen Teil des Natur- und Nationalen Geoparks Kyffhäuser. Geologisch ein Pulschollengebirge, hebt es sich wie eine Insel aus den umliegenden Auenlandschaften empor. Bestens ausgeschilderte Wanderwege verknüpfen kulturelle Höhepunkte mit den Landschaften des Naturparks Kyffhäuser. Der Qualitätswanderweg „Kyffhäuserweg“ führt über 37 km auf 3 Etappen durch das Kyffhäusergebirge.

DIE REICHSBURG KYFFHAUSEN

Die strategisch günstige Lage des Burgberges war ausschlaggebend für die frühe Besiedlung. Im 12. Jahrhundert entstand hier die 608 m lange und 60 m breite dreigeteilte Reichsburg Kyffhausen. Während der Regierungszeit Friedrich I. Barbarossa (1152 – 1190) wurde der Bau vollendet. Mit dem Zusammenbruch des Stauferreiches um 1250 verfiel die Anlage. Ihre Dreiteilung in Ober-, Mittel- und Unterburg ist heute noch erkennbar.

DIE OBERBURG



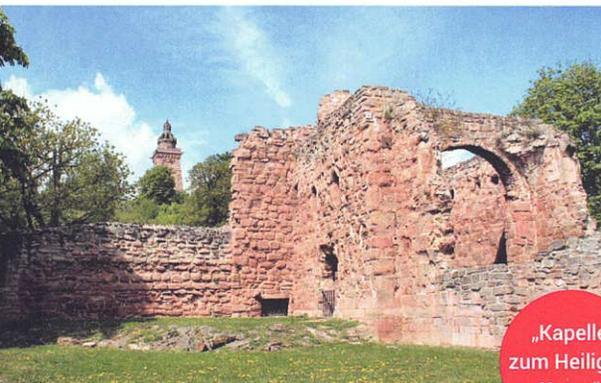
Im Zentrum der westlichen Oberburg steht der einstige 30 m hohe Bergfried, der Barbarossaturm. Heute ist er mit einer Höhe von 17 m, neben dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal, immer noch weithin sichtbar. Als Wehr- und Wohnturm gebaut, diente er den Burgherren als letzte Zufluchtsstätte. Durch einen heute noch sichtbaren inneren Graben war er zusätzlich vom restlichen Burgareal abgegrenzt.

Der ehemalige Haupteingang zur Oberburg war eine romanische Kammertoranlage, heute als Erfurter Tor bezeichnet. Gegenüber der Toranlage befindet sich der Burgbrunnen. Mit 176 m Tiefe ist er der tiefste Burgbrunnen der Welt. In den Jahren 1936/37 wurde der verschüttete Burgbrunnen wieder freigelegt und im Jahr 2006 eine Filmanimation zum Brunnenbau gestaltet.

Ausstellung im Burgmuseum Grabungsfunde, Burgmodell, Friedrich I. (Barbarossa) und Barbarossasage

Ausstellung im Barbarossaturm Ausstellung zum mittelalterlichen Wehrturm und zu den Bodenbildern am Kyffhäuser

DIE MITTELBURG UND UNTERBURG



„Kapelle
zum Heiligen
Kreuz“

Von der einstigen Mittelburg sind nur wenige Mauerreste erhalten. Hier wurde der rote Kyffhäusersandstein gebrochen und für die Mühlsteinherstellung genutzt. Die Unterburg ist der am besten erhaltene Teil der ehemaligen Reichsburg. Sie beeindruckt durch ihre gewaltige geschlossene Ringmauer von zum Teil 10 m Höhe. Auf einer kleinen Bühne vor der ehemaligen Kapelle finden in den Sommermonaten Theateraufführungen statt.

DIE BARBAROSSASAGE

Mit dem Kyffhäuserberg ist die weltbekannte Barbarossasage eng verbunden. Nach dem Tode Friedrich I. Barbarossa im Jahre 1190 und dem Zerfall einer starken Zentralgewalt sehnte sich das Volk nach einem starken Kaiser, der für Recht und Ordnung sorgt. Hier soll Barbarossa tief unter der Erde schlafen und erst wieder erwachen, wenn sein Bart dreimal um den Tisch gewachsen ist und die Raben nicht mehr um den Berg fliegen.

DAS KYFFHÄUSER-DENKMAL



Der Berliner Architekt Bruno Schmitz entwarf das Kyffhäuser-Denkmal. Die gewaltigen Baukosten wurden durch Spenden der Mitglieder der deutschen Soldaten- und Kriegerverbände aufgebracht, die auch Auftraggeber zur Errichtung des Denkmals waren. Die bautechnischen Vorbereitungen auf dem Berg begannen 1890. Im Mai 1892 fand die Grundsteinlegung statt und am 18. Juni 1896 wurde das Denkmal eingeweiht.

Der architektonische Hauptteil des Monumentes ist der Denkmalturm. Von Terrassen umgeben, finden sich an der Ostseite des Denkmalturmes die Darstellung der Kaiser Friedrich I. Barbarossa und Wilhelm I., genannt Barablanca. Die imposante 6,5 m hohe Sandsteinplastik Barbarossas zeigt ihn als Sagenkaiser.

Ausstellung zur Entstehung des Kaiser-Wilhelm-Denkmals

Ausstellung mit „Virtueller-Brunnen-Befahrung“, Hochzeitszimmer



KYFFHÄUSER-DENKMAL-APP
Erlebe interaktive Geschichte mit der App. Es erwarten dich insgesamt 15 Stationen mit verschiedenen Inhalten.

WISSENSWERTES

Führungen allgemein oder in mittelalterlicher Gewandung, Kinderführungen, Erlebnispädagogik, fremdsprachige Führungen auf Anfrage

Rufbus von April bis Oktober (Telefon 03 91 - 53 63 18 0), weitere Informationen und den aktuellen Fahrplan finden Sie unter www.kyffhaeuser-denkmal.de

Barrierefrei ab Denkmalvorplatz, Aussichtsplattform über Rollstuhlrampe, Burgmuseum, Toilette, Bistro „Kaiser Picknick“, Zugang in die Türme nur über Treppen möglich, Behindertenparkplatz direkt am Denkmal

Gastronomie Bistro „Kaiser Picknick“ (Telefon 03 46 51 - 29 60 67), Gasthof Burghof (Telefon 03 46 51 - 45 22 2)

Elektrotankstelle (kostenfrei) am „Parkplatz Burghof“

ANFAHRT

